

Wo-Rona App

Auftraggeber

Bundesministerium für Gesundheit

Problemstellung - Was soll die App lösen?

Das föderalistische System der BRD hat sich im Kampf gegen die Corona-Pandemie als reaktionsfähig und robust erwiesen. Bis auf die Kreis- und Stadtebene können individuelle Regelungen je nach Ausmaß des Infektionsgeschehens getroffen werden. Dieses granulare Regelungssystem wird stellenweise allerdings zu einer Herausforderung, wenn die Bürger nicht mehr überschauen können, welche Regelungen nun konkret für sie gelten. Dadurch wird die Effizienz der Maßnahmen geschmälert, weil die Bürger die Regelungen nicht immer kennen ergo sich nicht konform verhalten können oder der Verdruss über die vielen unterschiedlichen (aber notwendigen) Regelungen zunimmt.

Vision

Hier setzt die Wo-Rona-App an. Die Wo-Rona-App setzt es sich zum Ziel, seinen Nutzern die aktuellsten Informationen der aktuellen Verordnungs- und Gesetzeslage individuell aufbereitet zur Verfügung zu stellen. Der Nutzer weiß so zu jeder Zeit, welche Regelungen an seinem aktuellen Aufenthaltsort zu beachten sind.

So erhöht die Wo-Rona-App den Erfolg der Corona-Maßnahmen, da sich mehr Menschen daranhalten können. Damit leistet sie einen Beitrag, die Corona-Pandemie einzuschränken und deren wirtschaftliche und gesellschaftliche Schäden zu reduzieren.

erweiterte Vision:

Die Wo-Rona-App wird zur Corona-Plattform, d.h. neben der Informationsfunktion, sollen Hilfsfunktionen, die Umsetzung der Maßnahmen für den Nutzer vereinfachen. Die richtige Verwendung von Masken, das richtige Lüften, Tracking von Hygienemaßnahmen usw...

Zielgruppe

Um den Impact der Wo-Rona-App zu maximieren, umfasst die Zielgruppe die gesamte Bevölkerung der BRD, welche ein Smartphone nutzt. Dies ist eine Herausforderung, da hiermit eine Vielzahl von Personas und User-Stories zu beachten sind. Eine anfängliche Fokussierung auf eine Teilmenge der Bevölkerung (z.B. junge Menschen) zum Markteintritt würde zwar die Entwicklung beschleunigen, allerdings das eigentliche Ziel einer raschen Marktdurchdringung konterkarieren.

Needs

Wie in der Problemstellung und der Vision bereits verdeutlicht geht es vor allem darum

- eine übersichtliche und klare Informationsgrundlage über die Verordnungs- und Gesetzeslage nach individuellen Gesichtspunkten (abhängig vom Standort) zu bieten
- und Hilfsmittel an die Hand zu geben, welche die Anwendung empfohlener Handlungsweisen erleichtert.

Product

Informationsfunktionen

Die Hauptfunktion der App besteht in der Informationsaufbereitung anhand des Standorts. Der Standort kann dabei entweder automatisch erkannt werden (opt-in) oder manuell eingegeben werden. Entsprechend des Standorts werden auf zentralen Servern die sog. Regelungsdefinitionen abgerufen. Diese werden dann in einem klassischen Feed betreffend ihrer Relevanz aufgelistet. Dadurch erhält der Nutzer einen schnellen Überblick. Die Items des Feeds sollen klickbar sein und dann weitergehende Informationen darstellen. Außerdem sind Push-Benachrichtigungen geplant, welche Gesetzes- und Verordnungsnovellen sofort an den Nutzer weiterleiten.

Supportfunktionen

Die App soll außerdem Funktionalität zur erleichterten Anwendbarkeit der Maßnahmen enthalten. Unter anderem:

- Equipment-Tracking (ähnlich Strava für Laufschuhe oder Fahrräder) für Masken
- Sperrstundenalarm
- Hygiene-Tracker (Händewaschen, Raumlüftung...)

grundlegende Features

Absolute Priorität hat der Datenschutz. Die Einführung der Corona-Warnapp hat gezeigt, dass dieses Thema äußerst sensibel ist und einen hohen Einfluss auf die Nutzungsstatistiken haben kann. Alle Funktionen, die eine Kommunikation nach außen oder eine Speicherung von Daten zur Folge haben, werden deshalb opt-in sein.

Business Goals

Bei der App handelt es sich um eine Auftragsarbeit. Eine spätere Monetarisierung ist nicht geplant bzw. nicht möglich, sodass sich das Investitionsinteresse seitens unseres Unternehmens aus finanzieller Sicht auf die vereinbarte Vergütung bezieht.

Darüber hinaus bietet die App aber die Chance das Unternehmen bundesweit bekannt zu machen. Die zu erwartende positive Publicity stellt somit die größte Triebfeder für unser unternehmerisches Handeln dar.

Competitors

Es handelt sich um einen Auftrag aus öffentlicher Hand, welcher im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens vergeben wurde. Diese Ausschreibung hat unser Unternehmen gewonnen, sodass wir uns in der komfortablen Position einer Null-Konkurrenz-

Situation wiederfinden. Es ist eher unwahrscheinlich, dass Wettbewerber quasi auf eigene Faust eine App entwickeln werden, da eine Monetarisierung schwierig wäre.

Revenue Streams

Eine Monetarisierung im klassischen Sinne in Form von Abo-Modellen, Werbung oder In-App-Verkäufen ist aufgrund der heiklen Thematik nicht möglich und würde höchstwahrscheinlich als unmoralisch in der Bevölkerung wahrgenommen. Bereits die Entwicklungskosten der Corona-Warnapp in Millionenhöhe haben Unverständnis in der Bevölkerung ausgelöst. Es ist in jedem Fall zu vermeiden, dass unser Unternehmen als "Krisengewinnler" oder dergleichen in die öffentliche Wahrnehmung gerät. Eine Monetarisierung ist deshalb nicht vorgesehen.

Unter Umständen käme eine Vermarktung der App an andere Staaten infrage. Hier gilt es aber, zunächst die rechtliche Ausgangslage mit unserem Auftraggeber abzuklären.

Cost Factors

Die Hauptkostentreiber liegen sicherlich in der Entwicklung der App und daneben in deren Testing. Wir haben den Anspruch eine so gut wie fehlerfreie App mit einem hohen Grad an Usability auf den Markt zu bringen. Jede noch so kleine Unstimmigkeit könnte dazu führen, dass die App nicht von der breiten Masse angenommen wird, was gemessen an unserer Vision fatal wäre. Insofern kommt der Qualitätssicherung eine hohe Priorität zu.

Dadurch, dass der Vertrieb und die Vermarktung durch unseren Auftraggeber abgewickelt werden, sind hier kaum Kosten zu erwarten.

Channels

Wie üblich nutzen wir die Vertriebskanäle der großen App-Stores Google-Play und Apple-Store. Allerdings soll der Download auch auf kleineren Plattformen wie denen von Amazon oder Samsung möglich sein. Daneben ist eine Veröffentlichung in F-Droid und als frei downloadbare apk-Datei vorgesehen. Versierte Nutzer können zudem auf den Sourcecode in einem öffentlichen Repository zugreifen.

Finales Produkvisionboard

VISION → Die Eindämmung der Corona-Pandemie → Die Abmilderung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen			
<u>TARGET GROUP</u> <ul style="list-style-type: none"> • im Grunde alle Einwohner Deutschlands • Naturgemäß Beschränkung auf Smartphone-Nutzer 	<u>NEEDS</u> <ul style="list-style-type: none"> • App schafft übersichtliche und klare Informationsgrundlage über die komplizierte Verordnungs- und Gesetzeslage • Gibt Hilfsmittel an die Hand, welche Anwendung empfohlener Handlungsweisen vereinfachen. 	<u>PRODUCT</u> <ul style="list-style-type: none"> • Individueller Informationsfeed basierend auf Standort • Push-Benachrichtigung (Regelungsnovelle, Hinweis je nach Standort) • Absolute Transparenz bezgl. Datenschutz • Equipment-Tracking, Sperrstundenalarm... 	<u>BUSINESS GOALS</u> <ul style="list-style-type: none"> • Auftragsarbeit; keine klassische Investition • App hat Strahlkraft und bietet Chance positiver Publicity
<u>COMPETITORS</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerber wurden während des Ausschreibungsverfahrens bereits ausgestochen 	<u>REVENUE STREAMS</u> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Monetarisierung ist nicht vorgesehen. • u.U. käme eine Vermarktung an andere Staaten in Betracht 	<u>COST FACTORS</u> <ul style="list-style-type: none"> • Der Hauptkostentreiber stellen die Entwicklung und das Testing dar. • Der Vertrieb insbesondere die Vermarktung wird durch den Auftraggeber übernommen. 	<u>CHANNELS</u> <ul style="list-style-type: none"> • App wird in Google-Play und Apple-Store angeboten. • Darüber hinaus ist der Download eines Packages zur manuellen Installation vorgesehen.